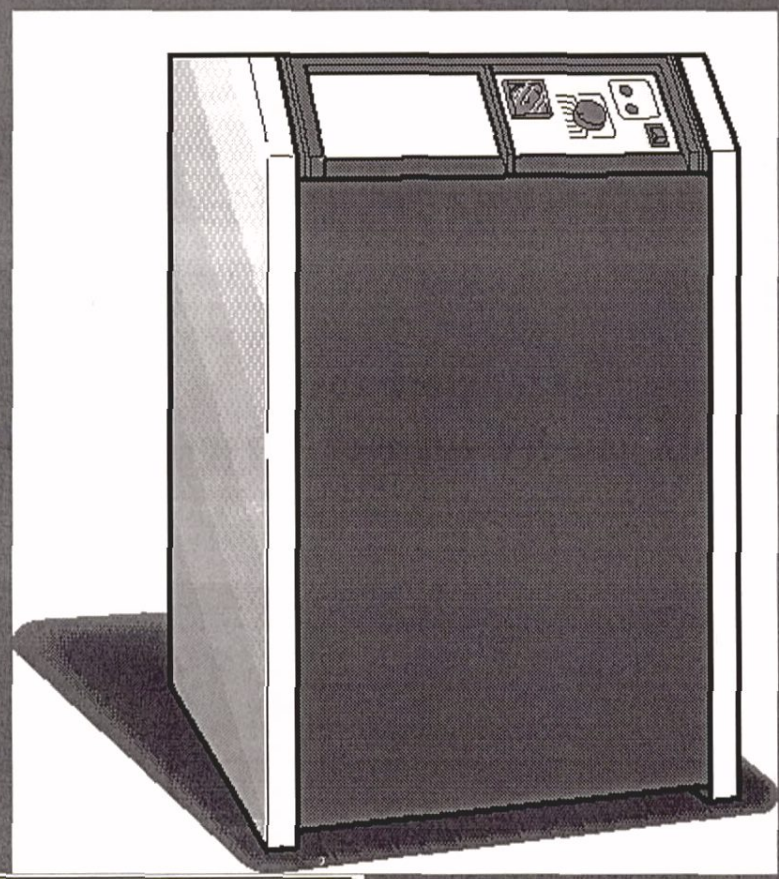
83 18 78

INT

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gas-Heizkessel
VK INT Klassik 15 E bis VK INT Klassik 45 E



Bevor Sie Ihr Gerät bedienen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung!

Bewahren Sie bitte diese Bedienungsanleitung sowie die zugehörigen Anleitungen sorgfältig auf, und geben Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Vaillant

VEREHRTE KUNDIN, GEEHRTER KUNDE!

Welche Möglichkeiten bietet Ihnen Ihr Gas-Heizkessel?

Beachten Sie bitte im Zusammenhang *mit dem Gebrauch* Ihres Gerätes die Sicherheitshinweise und Vorsichtshinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, können wir keine Haftung *übernehmen.*

Sie haben ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben.
Dieser Gas-Heizkessel wird Ihnen bei sorgfältiger Pflege und Wartung lange den erwarteten Nutzen bringen.

Die Gas-Heizkessel VK INT Klassik 15 E bis 45 E sind Qualitätsprodukte aus dem Hause Vaillant.

Um alle Vorteile Ihres Gas-Heizkessels optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte vor Gebrauch diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
In der Bedienungsanleitung finden Sie alles Wissenswerte über den Gas-Heizkessel selbst und über das entsprechende Vaillant Zubehör.

Bitte beachten Sie, daß Installation, Wartung und evtl. Reparaturen Ihres Vaillant Gas-Heizkessels nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden dürfen.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole:

Wenn Sie mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen nicht beachten, besteht Gefahr für Sie als Benutzer des Gas-Heizkessels.

Wenn Sie mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen nicht beachten, ist ein Defekt an Ihrem Gas-Heizkessel nicht auszuschließen.

✗ Allgemeiner nützlicher Hinweis

• Symbol für eine erforderliche Aktivität

☞ Hinweis auf nützliche Informationen

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Vorsichtshinweise		Sicherheitshinweise	Seite 4
		Vorsichtshinweise	Seite 5
		Bestimmungsgemäßer Gebrauch	Seite 6
		Werksgarantie	Seite 6
Einschalten des Gas-Heizkessels		Prüfen, ob genügend Wasser in der Heizungsanlage ist	Seite 7
		Heizbetrieb starten	Seite 8
Was tun, wenn ...		... der Heizkessel nicht startet?	Seite 9
Heizungsanlage nachfüllen		Nicht genügend Wasser in der Heizungsanlage?	Seite 11
Frostschutz der Anlage		Was ist zu tun bei abgeschalteter Anlage und Gefahr des Einfrierens?	Seite 12
Ausschalten des Gas-Heizkessels		Gas-Heizkessel ausschalten	Seite 13
Energiespartips		Wie kann ich Energie (Geld) sparen?	Seite 14
Bedienungsübersicht		*Übersicht über alle in dieser Bedienungsanleitung* gezeigten Anlagekomponenten	Seite 16
Pflege und Wartung		Was kann ich selbst erledigen *und womit sollte ich einen Fachmann beauftragen?*	Seite 17
Recycling und Umweltschutz		Was sollte ich bei der Entsorgung beachten?	Seite 17

SICHERHEITS- UND VORSICHTSHINWEISE

Sicherheitshinweise

Hier sind wichtige Hinweise, die für den sicheren Umgang mit Ihrem Gas-Heizkessel unbedingt zu beachten sind.

Aufstellung und Einstellung Ihres Gas-Heizkessels

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung Ihres Gas-Heizkessels nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf.
Dieser ist ebenfalls für Wartung und Reparatur des Gas-Heizkessels sowie Änderungen der Einstellungen am Gas-Heizkessel zuständig.

Bei Gasgeruch

- Im Gefahrenbereich kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen; kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen; keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz) entzünden.
- Gasabsperrhahn schließen
  (z. B. Hauptgashahn am Gaszähler zu Ihrem Gas-Heizkessel).
  Fenster und Türen öffnen.
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen.

Veränderungen im Umfeld Ihres Gas-Heizkessels

An folgenden Dingen dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen:

- am Gas-Heizkessel
- an den Leitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
- an den Ableitungen für Abgas
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser
- an baulichen Gegebenheiten im Umfeld des Gas-Heizkessels, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gas-Heizkessels haben können.
  Nachfolgend einige Beispiele für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gas-Heizkessels:
  - Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen – auch nicht zeitweise. Überdecken Sie z. B. keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken oder ähnlichem.
    Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleidet werden.
  - Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gas-Heizkessel dürfen Sie nicht beeinträchtigen.
    Achten Sie hierauf besonders beim Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem in der Nähe des Gas-Heizkessels.
  - Eine schrankartige Verkleidung des Gas-Heizkessels unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
  - Öffnungen für Zuluft an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade nach Beendigung der Arbeiten entfernt worden sind.

Sicherheitshinweise

Veränderungen im Umfeld Ihres Gas-Heizkessels
(Fortsetzung)

- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gas-Heizkessels ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb an.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Gas-Heizkessel weiterhin gewährleistet ist.

☞ Für Änderungen am Gas-Heizkessel oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig bzw. hinzuzuziehen!

Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Gas-Heizkessels.

Vorsichtshinweise

Wartung Ihres Gas-Heizkessels

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachmann.
Wir empfehlen daher den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

Korrosion

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gas-Heizkessels.
Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion – auch in der Abgasanlage – führen.

Befüllen der Heizungsanlage mit Wasser

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser).
Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

SICHERHEITS- UND VORSICHTSHINWEISE

Betrieb der Heizungsanlage mit Notstromaggregat

Zum Betrieb Ihres Gas-Heizkessels hat Ihr Fachmann diesen bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen.
Falls Sie den Gas-Heizkessel bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, so muß das Notstromaggregat in seinen technischen Werten (Spannung, Frequenz) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Gas-Heizkessels entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Vaillant Gas-Heizkessel ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Warmwasser-Zentralheizungsanlagen bzw. für die zusätzliche oder ausschließliche Beheizung von Warmwasserbereitern vorgesehen.

Verwenden Sie Ihren Vaillant Gas-Heizkessel auf keinen Fall zu anderen Zwecken.

Sie können mit Ihrem Vaillant Gas-Heizkessel auch die zusätzliche oder ausschließliche Beheizung von Warmwasserbereitern vornehmen.

Ihr Vaillant Gas-Heizkessel ist ein Niedertemperatur-Heizkessel im Sinne der Heizungsanlagenverordnung.

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

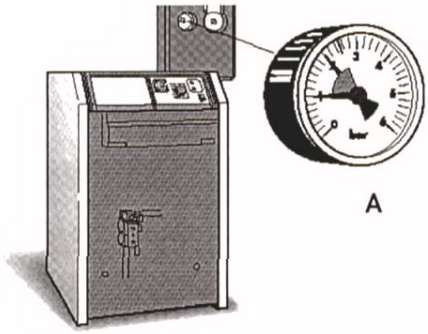
Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Werden Arbeiten an dem Gerät innerhalb der Garantiezeit nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadenersatz.

(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland.)

Prüfen, ob genügend Wasser in der Heizungsanlage ist



VK 283/3

A Manometer
(als Muster aus Vaillant-Rohrgruppen-Zubehörprogramm)

Ob genügend Wasser in der Heizungsanlage ist, sehen Sie an der Position des Zeigers im Manometer!

☞ Ihr Fachmann hat ein Manometer in der Heizungsanlage angebracht.

- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:
  Der Minimaldruck darf bei geschlossenen Anlagen 1,0 bar nicht unterschreiten.

Sie dürfen Wasser nur in den abgekühlten Kessel nachfüllen!
Dies ist wichtig, um Schäden durch thermische Spannungen im Gußblock zu vermeiden!

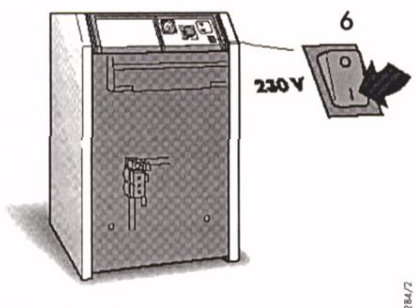
Ist der erforderliche Minimaldruck nicht vorhanden?
➡ Siehe: Nachfüllen der Heizungsanlage mit Wasser - auf Seite 11.

Betreiben Sie Ihren Gas-Heizkessel immer mit geschlossenem Frontblech!

EINSCHALTEN DES GAS-HEIZKESSELS

Heizbetrieb starten

Gas-Heizkessel einschalten



VK 284/2

6 *Hauptschalter*

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn in der Gaszuleitung zum Gas-Heizkessel.

  Ihr Fachmann hat Ihnen den Einbauort des Gasabsperrhahnes gezeigt, meist befindet er sich in der Nähe des Gaszählers.

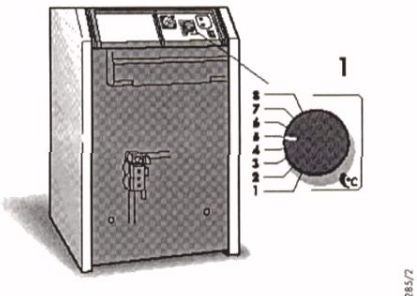
- Schalten Sie den Hauptschalter (**6**) des Gas-Heizkessels ein.

– Innerhalb von ca. 20 Sekunden geht der Brenner automatisch in Betrieb, und der Gas-Heizkessel wird aufgeheizt.

Betreiben Sie Ihren Gas-Heizkessel immer mit geschlossenem Frontblech!

☞ Wenn der Gas-Heizkessel nicht startet ➡ siehe Hinweis: Störungsursache suchen! – auf Seite 9.

Einstellen der Temperatur am Heizkessel



VK 285/2

1 Drehknopf am Kesselthermostat

☞ Stellen Sie die Temperatur des Gas-Heizkessels am Drehknopf (**1**) ein.

Die Temperatur kann von Ziffer (1) ca. 35 °C bis Ziffer (8) ca. 83 °C gewählt werden.
Wir empfehlen die Temperatur so niedrig wie möglich einzustellen, damit Sie möglichst viel Energie sparen können.

... der Gas-Heizkessel nicht startet?

Störungsursache suchen!

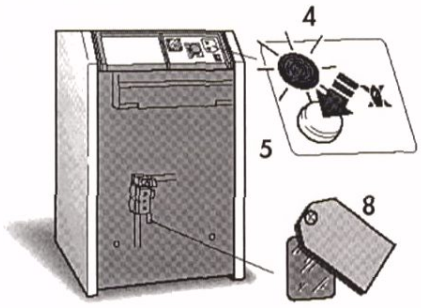
Sie stellen fest, daß ...	Sie finden folgende Hinweise am Gerät ...	Die mögliche Ursache könnte sein ...	Diese Hinweise sollen Ihnen helfen das Problem zu beseitigen
... der Gas-Heizkessel nicht startet!			
	... die Störmeldelampe leuchtet!		
		Gasversorgung unterbrochen?	
			Gashahn öffnen, wenn geschlossen. Entstörknopf (**5**) drücken. ➡ Siehe Seite 10.
	... die Störmeldelampe leuchtet nicht!		
		Keine Netzspannung?	
			Netzsicherung wieder einschalten bzw. ersetzen. Hauptschalter (**6**) am Gas-Heizkessel einschalten. ➡ Siehe Seite 8. Heizungs-NOT-AUS-Schalter einschalten. Gegebenenfalls weitere zur Anlage gehörende Schalter prüfen.
		Abgassensor (als Zubehör erhältlich) hat ausgelöst? Zu erkennen ist dies daran, daß der Entriegelungsstift hervorsteht.	
			Entriegelungsstift drücken. ➡ Siehe Seite 10.
		Regelgerät hat abgeschaltet?	
			Regelgeräte Einstellungen prüfen. ➡ Siehe Bedienungsanleitung des Regelgerätes.

Führen die genannten Hinweise nicht dazu, daß Ihr Gas-Heizkessel wieder läuft, sollten Sie einen Fach-

? WAS TUN, WENN ...

... eine Störung am Gas-Heizkessel beseitigen werden muß!

Bei Gasgeruch:
Beachten Sie bitte die Hinweise zu Gasgeruch auf Seite 4.



VK 286/2

Wenn die Störmeldelampe (4) leuchtet.

Die Schutzklappe an der Brennersichtöffnung (8) unbedingt wieder verschießen, da sonst Abgas austreten kann!

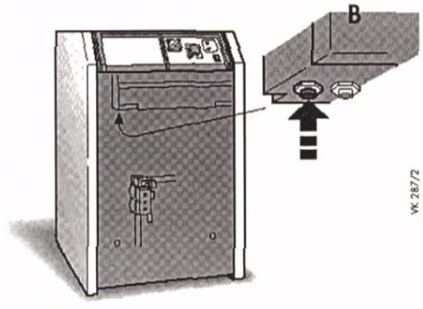
Sie können die Funktion des Brenners durch die Brennersichtöffnung (**8**) sehen, wenn Sie das Frontblech abnehmen und die Schutzklappe mit einem Werkzeug öffnen.

- Drücken Sie nach einer Wartezeit von ca. 1–2 Minuten den Entstörtaste (**5**) an der Schaltleiste.
  Ein erneuter Brennerstart erfolgt.

☞ 30 Sekunden Selbsttest abwarten.

- Wenn der Brenner des Gas-Heizkessels nicht zündet, den Entstörtaste (**5**) an der Schaltleiste erneut drücken.

Haben Sie zwei- oder dreimal vergeblich den Entstörknopf (5) gedrückt, keine weiteren Entstörversuche durchführen,sondern einen Fachmann rufen.



VK 287/2

Wenn die Störmeldelampe (4) nicht leuchtet, und der Abgassensor (Zubehör) abgeschaltet hat.

Die Schutzklappe an der Brennersichtöffnung (8) unbedingt wieder verschießen, da sonst Abgas austreten kann!

Sie können die Funktion des Brenners durch die Brennersichtöffnung (**8**) sehen, wenn Sie die Frontblech abnehmen.
Wurde der Gas-Heizkessel infolge von Abgasaustritt abgeschaltet, erkennen Sie dies daran, daß der Entriegelungsstift (**B**) am Abgassensor hervorsteht.

- Drücken Sie den Entriegelungsstift (**B**) am Abgassensor.
  Ein erneuter Brennerstart wird eingeleitet.

☞ Nach dem Drücken des Entriegelungsstiftes (**B**) verbleibt dieser in der eingedrückten Position.

Haben Sie zwei- oder dreimal vergeblich den Entriegelungsstift (B) gedrückt, keine weiteren Entstörversuche durchführen, sondern einen Fachmann rufen.

4 Störmeldelampe
5 Entstörtaste (Brenner)
8 Brennersichtöffnung
B Entriegelungsstift (Zubehör)

Nicht genügend Wasser in der Heizungsanlage?

Nachfüllen der Heizungsanlage mit Wasser

✗ Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Druckanzeige am Manometer.

☞ Bevor Sie Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen, prüfen Sie bitte:

- Sind alle Entlüftungen an den Heizkörpern und geschlossen?
- Erkennen Sie keine Wasserspuren oder Kalkspuren an Ventilen, Heizkörpern oder Rohrleitungen?
- Ist der anlagenseitige Füll- und Entleerungshahn geschlossen?
  Ihr Fachmann hat einen Füll- und Entleerungshahn in der Anlage eingebaut.

☞ Schrauben Sie die Kappe vom anlagenseitigen Füll- und Entleerungshahn ab.

☞ Schließen Sie einen Füllschlauch mit einer Heizungsanlagen-Füllarmatur am Zapfhahn der Wasserleitung an.

Eine Heizungsanlagen-Füllarmatur (entsprechend TRWI) gehört nicht zum Lieferumfang des Kessels.

Sie dürfen Wasser nur in den abgekühlten Kessel nachfüllen!
Dies ist wichtig, um Schäden durch thermische Spannungen im Gußblock zu vermeiden!

- Füllen Sie den Füllschlauch erst mit Wasser und schließen ihn dann am Füll- und Entleerungshahn an.
  So vermeiden Sie es, daß unnötig viel Luft in die Heizungsanlage eindringt.
- Öffnen Sie den Zapfhahn der Wasserleitung.
- Öffnen Sie langsam den Füll- und Entleerungshahn.

☞ Sobald der schwarze Zeiger des Manometers auf minimal 1,0 bar steht, schließen Sie den Füll- und Entleerungshahn.

- Entlüften Sie die Heizungsanlage an den Heizkörpern.
  Bleibt der schwarze Zeiger des Manometers nach dem Entlüften bei ca. 1,0 bar, beenden Sie den Füllvorgang.

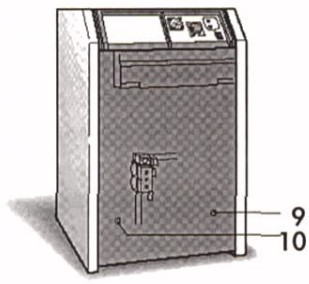
☞ Steht der schwarze Zeiger des Manometers nach dem Entlüften unterhalb 1,0 bar, langsam den Füll- und Entleerungshahn noch einmal öffnen.

- Wiederholen Sie den Füllvorgang wie beschrieben.
- Wenn Sie den Füllvorgang beenden:
  Den Füll- und Entleerungshahn schließen, den Zapfhahn der Wasserleitung schließen.
  Den Füllschlauch vom Füll- und Entleerungshahn lösen; eine dauernde Verbindung mit der Heizungsanlage ist nicht zulässig.
- Füll- und Entleerungshahn mit Kappe verschließen.

FROSTSCHUTZ DER ANLAGE

Was ist zu tun bei abgeschalteter Anlage und Gefahr des Einfrierens?

Heizungsanlage entleeren



VK 288/2

✗ Bei abgeschalteter Anlage und Gefahr des Einfrierens der Anlage sollten Sie die Anlage *entleeren*.
Ihr Fachmann hat dazu einen Füll- und Entleerungshahn in der Anlage eingebaut.

☞ Die Anlage muß unbedingt am tiefsten Punkt entleert werden.
Zusätzlich muß der Kessel durch Herausschrauben der beiden Entleerungsstopfen (**9**) und (**10**) entleert werden.

☞ Kontrollieren Sie, ob der Hauptschalter abgeschaltet und der anlagenseitige Füll- und Entleerungshahn geschlossen ist.

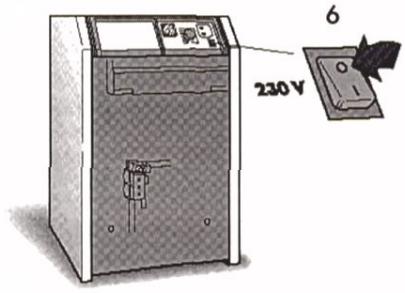
- Schrauben Sie die Kappe vom anlagenseitigen Füll- und Entleerungshahn ab.
- Schließen Sie einen Schlauch am Füll- und Entleerungshahn an.
  Das freie Ende des Schlauches bringen Sie zu einem Bodeneinlauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle.
- Jetzt können Sie den Füll- und Entleerungshahn durch eine 90°-Drehung öffnen.
- Öffnen Sie die Entlüftungen an den Heizkörpern (beginnen Sie am höchstgelegenen Heizkörper).
  Dies ist erforderlich, damit kein Unterdruck in der Heizungsanlage entsteht und möglichst das gesamte Wasser der Heizungsanlage entleert wird.

Speziell für den Frostschutz der Anlage ist es wichtig, auch Restmengen an Heizungswasser zu entleeren!

- Die beiden Entleerungsstopfen (**9**) und (**10**) öffnen, die Restmenge an Heizungswasser wird entleert.

☞ Halten Sie ein entsprechendes Gefäß unter die Entleerungsschraube.

Gas-Heizkessel ausschalten



VK 289/2

✗ Heizungsanlage auf Sommerbetrieb stellen oder Heizbetrieb abschalten.

➟ Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsregelgerätes!

- Schalten Sie den Hauptschalter (**6**) aus, wenn eine Reparatur oder Entleerung erforderlich ist.
- Schließen Sie den Gasabsperrhahn in der Gaszuleitung zum Kessel. Ihr Fachmann zeigt Ihnen den Einbauort des Gasabsperrhahnes.

☞ Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit außer Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Befindet sich Ihr Gas-Heizkessel, nachdem Sie Ihre Heizungsanlage außer Betrieb genommen haben, in einem frostgefährdeten Raum, so muß der Gas-Heizkessel (bzw. die Heizungsanlage) zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden.

➟ Siehe Hinweis: Heizungsanlage entleeren – auf Seite 12.

6 Hauptschalter

ENERGIESPARTIPS

Wie kann ich Energie (Geld) sparen?

Hier sind einige praktische Tips, wie Sie beim Heizen Energie und damit Geld sparen können:

... durch den Einbau von Heizkörper-Thermostatventilen

☞ Häufig werden Räume überheizt!

Bedenken Sie: Wenn Sie z. B. die Raumtemperatur von 22 °C auf 21 °C absenken, dann sparen Sie Heizkosten.

Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 K (°Celsius Differenz) erreicht eine Energieersparnis von rund 6 Prozent!

Thermostatventile sorgen dafür, daß Fremdwärme (z. B. Sonneneinstrahlung, Abwärme von Elektrogeräten) zur Beheizung des Raumes genutzt werden. Entsprechend weniger Heizenergie muß von der Heizungsanlage erzeugt werden.

... durch richtiges Lüften der Wohnräume

☞ Zum Lüften der Wohnräume empfehlen wir, die Fenster kurzzeitig voll zu öffnen. Hierdurch ist ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet, ohne daß die Räume unnötig auskühlen.

... durch regelmäßige Wartung

☞ Eine regelmäßige Wartung der Heizung und Reinigung des Heizkessels ist zu empfehlen. Diese sollte vor Beginn der Heizperiode erfolgen. Ablagerungen an den Heizgaszügen des Kessels führen zu schlechtem Wärmeübergang und erhöhen die Abgastemperatur. Dadurch geht Wärme ungenutzt durch den Schornstein verloren.

Der Abschluß eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhandwerker ist zu empfehlen.

... durch ausreichende Wärmedämmung der Rohrleitungen Ihrer Heizungsanlage

☞ Achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen in unbeheizten Räumen, z. B. Keller, gut wärmegedämmt sind! Rohrleitungen, die nicht oder nur schlecht wärmegedämmt sind, strahlen Wärme ab. Diese Wärme geht Ihrer Heizung verloren. Die Heizungsanlagenverordnung zum Energieeinsparungsgesetz schreibt vor, daß die Dämmschichtdicke in etwa der Stärke des Rohres entsprechen muß!

... durch Wählen der geeigneten Betriebsarten der Heizungspumpe Ihres Vaillant Gas-Heizkessels

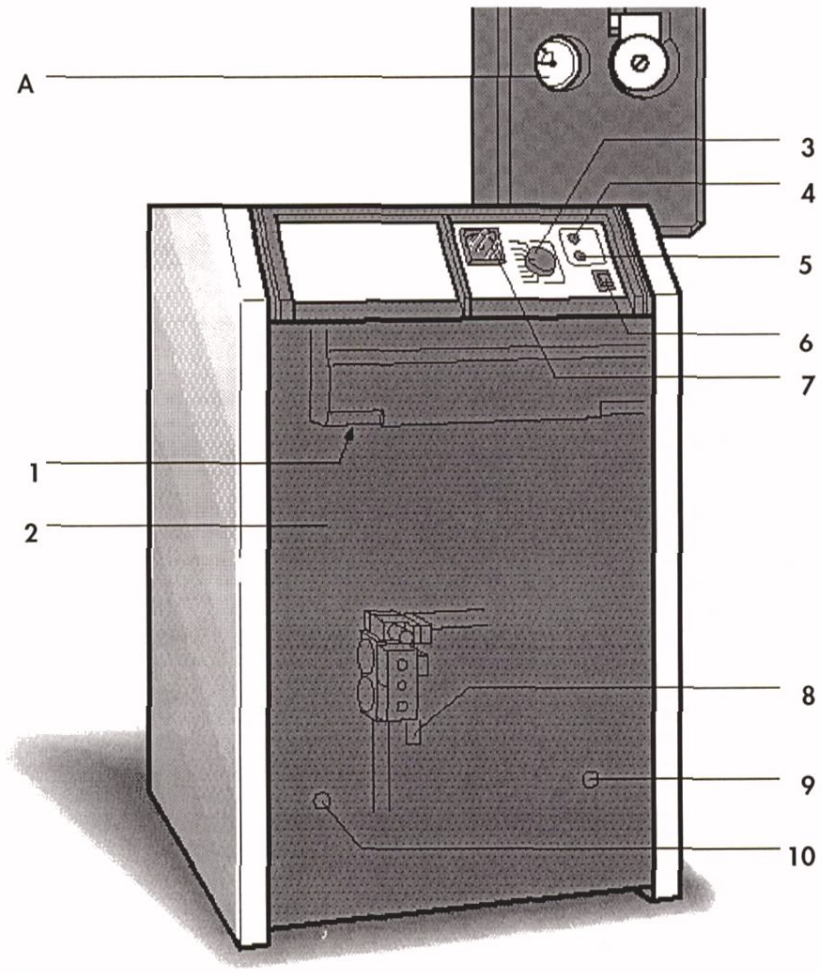
☞ Auch durch die Wahl der Betriebsart der Heizungspumpe kann am Vaillant Gas-Heizkessel Energie eingespart werden.

Als Einstellung empfehlen wir die Betriebsart IV in Verbindung mit der Betriebsart E des Regelgerätes. Hierbei bleibt die Heizungspumpe bei Außentemperaturen über 3 °C während der Absenkphase abgeschaltet (nicht bei Frostschutzfunktion).

In der Einstellung IV für die Betriebsart der Heizungspumpe wurde Ihr Vaillant Gas-Heizkessel serienmäßig ausgeliefert.

Fragen Sie hierzu ggf. Ihren Fachmann.

Übersicht über alle in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anlagenkomponenten



1 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)
2 Frontblech
3 Kesselthermostat
4 Störmeldelampe
5 Entstörtaste (Brenner)
6 Hauptschalter
7 Kesselthermometer
8 Brennersichtöffnung
9 Entleerungsstopfen
10 Entleerungsstopfen
A Manometer
(als Muster aus Vaillant-Rohrgruppen Zubehörprogramm)

PFLEGE UND WARTUNG

Was kann ich selbst erledigen und womit sollte ich einen Fachmann beauftragen?

Wie pflege ich meinen Gas-Heizkessel?

- Säubern Sie die Kesselverkleidung nur mit einem feuchten Tuch, eventuell kann auch etwas Spülmittel oder ähnliches verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnliches verwenden!)

✗ Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Druckanzeige am Manometer und, ob Entlüftung, Absperrarmaturen und Heizkörperventile in Ihrer Heizungsanlage dicht sind.
Undichtigkeiten an diesen Bauteilen führen oft nach längerer Zeit zu spürbaren Wasserverlusten in der Heizungsanlage.

Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Gas-Heizkessel auszuführen.
Wir empfehlen: Beauftragen Sie damit regelmäßig Ihren Fachmann oder schließen Sie einen Wartungsvertrag ab.

RECYCLING UND UMWELTSCHUTZ

Was sollte ich bei der Entsorgung beachten?

Verpackungsrecycling

Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendige reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwertung geachtet.
Die hochwertigen Kartonagen sind schon seit langem ein begehrter Sekundärrohstoff der Pappe- und Papierindustrie.
Das verwendete EPS (Styropor®) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recycelfähig.
Auch die Folien und Bänder sind aus recycelfähigem Kunststoff.

Recycling des Gas-Heizkessels

Bei Vaillant-Produkten ist das spätere Recycling und die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werksnormen legen strenge Anforderungen fest.

Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren bei Recycling bzw. Deponierung.

Ihr Vaillant Gas-Heizkessel besteht zu 95 % aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind.

Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so daß eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.

83 18 78 INT

02/98 X · GSTR · Änderungen vorbehalten · Printed in Germany · Imprimé en Allemagne · Gedruckt auf 100% Altpapier

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
Berghauser Straße 40 · 42850 Remscheid
Telefon (0 21 91) 18-0 · Telefax (0 21 91) 18-28 10
http://www.vaillant.de · E-Mail: info@vaillant.de